

Welche Farben holen wir uns ins Haus? Ist eine gelbe Wand ein Labsal für die Seele? Ein blauer Vorhang ein kühlender Blickfang an einem heißen Sommertag?

Farb- welten

BLAU BLAU BLAU sind alle meine Kleider. Blau Blau Blau ist die Lieblingsfarbe der Deutschen. Sie strahlt Harmonie, Wahrheit oder Freundlichkeit aus. Es ist die Farbe des Himmels, des Meeres und der unendlichen Weite.

29 PROZENT DER DEUTSCHEN stehen auf Blau. Wir empfinden es als beruhigend, frisch und seriös. Der Farbexperte Marc Diefenbach bezieht sich in „Die Falschen Farben“ auf eine Online-Studie von Komar und Melamid, die eineinhalb Jahre lang die Farbvorlieben verschiedener Nationen untersuchten.

ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN, andere Lieblingsfarben? Nein! In dreizehn von vierzehn untersuchten Ländern steht Blau an erster Stelle. Das macht sich auch die Wirtschaft zunutze: Taschentücher, Banken oder Tankstellen tragen Blau und strahlen Vertrauen und Offenheit aus.

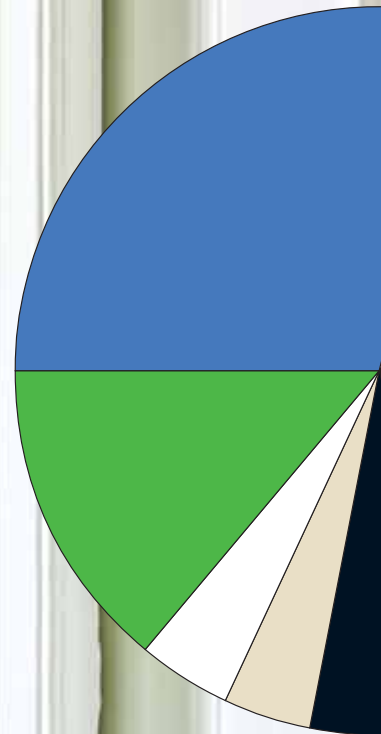
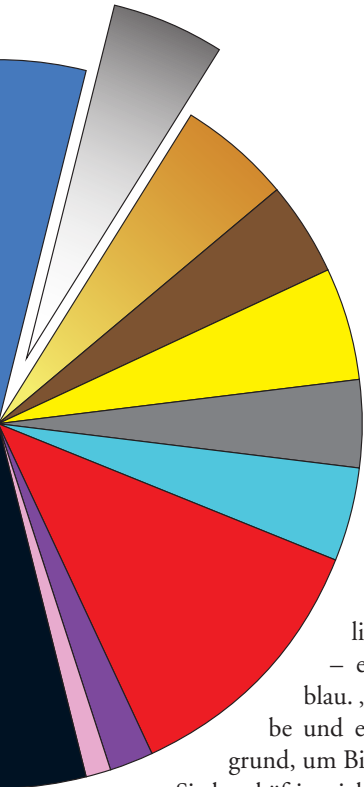


Foto: www.alpina-farben.de

BELEBUNG *der Sinne*



VORSCHAU 2012: Die Wände dürfen gelb bleiben. „Es wird fruchtig, frisch und erdverbunden, mit Abstufungen. Der Farbtrend wird noch einige Zeit andauern“, so Heleen van Gent.



Foto: AkzoNobel Global Aesthetic Center

Heleen van Gent, Leiterin des AkzoNobel Global Aesthetic Centers in Saasheim (NL), liebt gleichfalls Blau – ein dunkles Nachtblau. „Eine klassische Farbe und ein schöner Hintergrund, um Bilder aufzuhängen.“

Sie beschäftigt sich mit dem Geheimnis der Farben und entwickelt mit ihrem Team langfristige Trends, die schnelllebige, modische Elemente überdauern. Die Kreation neuer Farbwelten ist eine sensible Angelegenheit, da sich der

Wunsch nach einer bestimmten Farbe im Unterbewusstsein abspielt. Herauszufinden, wofür wir uns in Zukunft entscheiden werden, ist eine der Fragestellungen bei AkzoNobel.

„Kleidung kann jeden Tag gewechselt werden – je nach Stimmung und Anlass. Bei Farbanstrichen ist das natürlich nicht möglich. Deshalb müssen sie kurzfristige Schwankungen überdauern. Zwei bis drei Jahre sind eine realistische Zeit“, erklärt Heleen van Gent. Ihr Team ist damit beschäftigt, schleichende Veränderungen aufzunehmen, Spannungen zu spüren und Sehnsüchte zu erkennen. So werden Trends nicht erfunden, sie entstehen.

„Im Moment leben wir in einer unruhigen Zeit. Die Menschen erhalten so viele Informationen, dass sie sich nach Farbkombinationen sehnen, die Ruhe ausstrahlen. Und wir geben sie ihnen – natürlich, beruhigend, schön anzusehen.“ Am Ende geht es einfach nur darum, dass die Farben gefallen. Eine Tendenz zum Frischen hin kann Heleen van Gent für 2011 feststellen, nicht nur im Sommer. „Ein sehr leichtes, frisches Gelb, fast ein bisschen grünlich. Es ist eine Art Rückbesinnung auf die wahren Werte.“ Im Gras liegen und die Sonne beobachten. Es sind die kleinen Dinge des Lebens. „Gelb strahlt Optimismus und Ruhe aus. Und das ist doch schön.“ ▶



Foto: www.alpina-farben.de

Farben sind etwas sehr Persönliches. Sie können neben Allgemeingültigem auch individuelle Reaktionen hervorrufen, abhängig von den Erfahrungen, die jeder im Laufe seines Lebens sammelt.

Die Sprache der Farben

Eine Farbe allein erzielt meist nicht den gewünschten Effekt. Es ist das Zusammenspiel der Töne. Axel Venn, Trendforscher und Professor für Farbgestaltung, hat mithilfe von 60 Probanden Begrifflichkeiten in exakte Farbtönen übersetzt. 360 Adjektive von „träumerisch“ über „sommerlich“ bis hin zu „unerträglich“ wurden als konkrete Farbbilder dargestellt, analysiert und kommentiert. „Das Farbwörterbuch“ ist ein Nachschlagewerk für alle, die gezielt die Wirkung von Farben nutzen möchten.



WIE SEXY *ist Ihr Zuhause?*

ROT IST DAS REINE VERGNÜGEN –

aktiv, erotisch und erregend. Der wissenschaftliche Beweis wurde angetreten: In roten Räumen steigen der Blutdruck und der Puls, die Atmung wird schneller, der Herzschlag beschleunigt sich.

Der Eindruck von einem sexy Raum entsteht, wenn eine Komposition aus viel Rot, ein wenig Schwarz, Gelb, Blau und Violett erschaffen wird. Die Töne sind eindeutig schön und emotionalisierend. Sie wirken anregend. ►



Farbkreis: Die zum jeweiligen Stichwort von den Probanden am häufigsten gewählten Farben in Prozent.

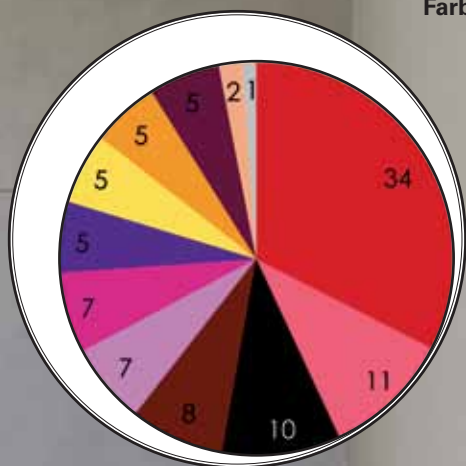




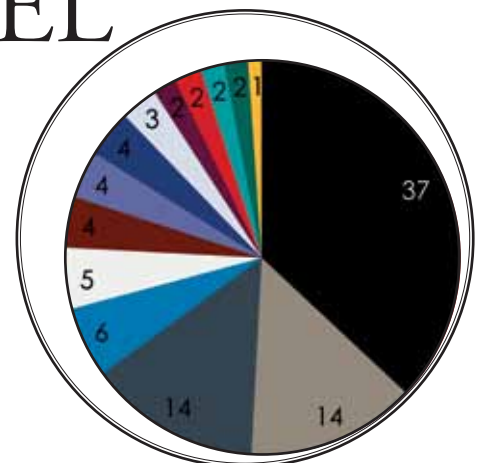
Foto: ADA

Die Qual der Wahl. Unendlich scheinen die Möglichkeiten der Farbkombinationen. Welche Farbe sollen die Wände haben, welche der Teppich oder das Sofa? Und wie wirkt das Arrangement auf den Betrachter? Wie hell ist „rein“? Wie farbenfroh „luxuriös“? Und wie wird ein Raum „traurig“?

SO SCHÖN DUNKEL *kann „traurig“ sein*

ÄSTHETISCH ELEGANT UND WÜRDEVOLL.

Der leuchtende Türkisanteil ist die frivole Interpretation der großen Traurigkeit.



BUNT LEBEN, *„luxuriös“* erscheinen



Foto: www.alpina-farben.de

LUXUS wird sehr unterschiedlich wahrgenommen. Die große Mehrheit empfindet ihn bunt, schwankend zwischen Glamour und Noblesse. Gelbnuancen stehen für Gold (und Reichtum).



BLÜTENWEISS, *engelsgleich, „rein“*

DAS REINE

vereint Nebel-, Luft-, Wasser- und Schneefarben: wässrig und jungfräulich. ■

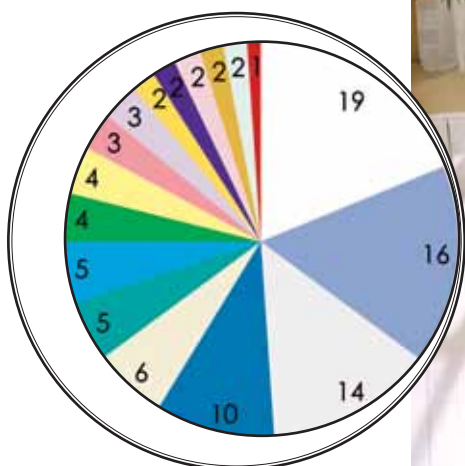


Foto: Tom Tailor